

Ultraschall-Untersuchung und Nebenwirkungen

Gesicherte Nebenwirkungen sind nicht bekannt.
Allerdings muss man von unnötigen Ultraschalluntersuchungen des ungeborenen Kindes abraten.

Ultraschall-Untersuchung und Innovationen

RADIO-LOG setzt mehrere Ultraschallgeräte ein, unter anderen hochauflösende High-End-Ultraschallgeräte des Marktführers ESAOTE, mit dem alle Organgebiete darstellbar sind. Insbesondere erlaubt dieses Gerät die Untersuchung des strömenden Blutes in Gefäßen. Bitte sprechen Sie bei weiteren Fragen unsere Ärzte an.

Ultraschall-Untersuchung:

Warte-, Service- und Durchlaufzeiten:

Verfügbarkeit:

sofort

Wartezeit vor Untersuchungsbeginn:

max. 15 Min.

Untersuchungsdauer:

bis zu 10 Min. (je nach Untersuchungsart)
mit anschl. Befundbesprechung

Dokumentation:

Befundbericht, Paperprint

Arztbericht:

Per Post regelmäßig bis 5 Tage,
sofort per Fax, eMail auf Anforderung

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - *Wir tun es auch*

RADIOLOG

iXmedia Werbeagentur | www.ixmedia.de

[Edition RADIO-LOG]

Die Ratgeber-Reihe rund um Radiologie

Nr. 6

Ultraschall-Untersuchung

In welchen Fällen kann eine Ultraschall-Untersuchung zu Ihrer Genesung beitragen? Untersuchungsarten. Befunde. Hinweise.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - *Wir tun es auch*

RADIOLOG

Ultraschall-Untersuchung

Was ist eine Ultraschall-Untersuchung?

Die Ultraschall-Untersuchung ist ein Verfahren zur bildlichen Darstellung verschiedener Körperregionen mit Hilfe von Ultraschall-Wellen.

Wie funktioniert die Ultraschall-Untersuchung?

Der Arzt benötigt für die Sonographie einen Schallkopf. Dabei handelt es sich um einen piezo-elektrischen Kristall. „Piezo-elektrisch“ heißt elektrisch durch Druck. Dieser Kristall wird durch bestimmte Hochfrequenzen zur Aussendung von Ultraschall-Wellen angeregt. Die Schallwellen werden im Körper des Patienten je nach Gewebeart absorbiert oder reflektiert. Der Schallkopf kann die reflektierten Schallwellen wiederum empfangen. Er wirkt also gleichzeitig als Schallsender und Schallempfänger.

Die reflektierten Schallwellen werden in elektrische Impulse verwandelt, mit einem bestimmten Gerät verstärkt und auf einem Bildschirm dargestellt. Der Arzt erhält dadurch zweidimensionale Bilder, die ihm eine räumliche Vorstellung von Größe, Form und Struktur der untersuchten Organe, Weichteilgewebe und Gefäße vermitteln.

Mit den besonderen Verfahren der Doppler-Sonographie und der Farb-Doppler-Sonographie erhält der Arzt zusätzliche Informationen über die Strömungsrichtung, -stärke und -geschwindigkeit des Blutflusses in den Gefäßen.

Wann wird eine Ultraschall-Untersuchung durchgeführt?

Die Ultraschall-Untersuchung findet zur erstmaligen Diagnose und zur Verlaufskontrolle von Erkrankungen in vielen Bereichen der Medizin Anwendung.

Dazu zählen z.B.:

Die Abdomen-Sonographie: Das ist die Ultraschall-Untersuchung des Bauchraums, bei der Leber, Gallenblase, Milz, Bauchspeicheldrüse, Nieren, Lymphknoten und Gefäße dargestellt werden. Erkrankungen dieser Strukturen wie z.B. Raumforderungen, Zysten oder Steineiden können oft mittels Ultraschall dargestellt werden.

Die Ultraschall-Untersuchung der Schilddrüse: Dadurch sind Zysten, Tumore und Organvergrößerungen oder -verkleinerungen darstellbar.

Die Echokardiographie: Das ist die Ultraschall-Untersuchung des Herzens.

Die Untersuchung von Gefäßen, z.B. der Beine oder im Halsbereich, zur Diagnose von Gefäßverengungen oder -verschlüssen.

Das Ultraschallverfahren wird aber auch von vielen anderen Arztgruppen zuverlässig angewandt.

Was ist im Vorfeld der Ultraschall-Untersuchung zu beachten?

Zur sonographischen Untersuchung des Bauchraums sollte der Patient nüchtern erscheinen, das heißt er darf einige Stunden vor der Untersuchung weder etwas essen noch trinken. Wird diese Verhaltensregel nicht beachtet, kann der Bauchraum mit seinen Organen eventuell nicht untersucht werden, denn viel Luft im

Darmbereich mit verstärkter Darmbewegung beeinträchtigt die Bildqualität.

Wie läuft eine Ultraschall-Untersuchung ab?

Zuerst wird der Patient, je nach darzustellender Region, entsprechend gelagert. Zur Untersuchung des Bauchraumes beispielsweise liegt der Patient meist auf dem Rücken.

Der Arzt bringt ein Gel auf den Schallkopf auf. Wird der Schallkopf ohne Gel auf die Haut gehalten, dann werden die Ultraschallwellen durch die Luft zwischen Schallkopf und Haut vollständig reflektiert. So würde der Arzt keine Ultraschallbilder erhalten.

Durch die Bewegung und unterschiedliche Abwinkelung des Schallkopfs auf der Haut kann der Arzt gewünschte Organe und Gewebe aus verschiedenen Richtungen einsehen.

Nach Abschluss der Untersuchung kann das Gel abgewischt werden.

Welche Komplikationen können auftreten?

Da keine gefährlichen Strahlen ausgesendet werden, ist die Ultraschall-Untersuchung praktisch risikolos. Auch die Untersuchung von Schwangeren ist daher prinzipiell möglich. Vorsorglich ist die Untersuchung ungeborener Kinder genau zu überdenken.